



Marc Caggiula
Teamleiter Private Banking
Mitglied der Direktion

Novartis präsentiert starke Zahlen und erhöht die Prognosen

Der Auftakt ins neue Jahr ist Novartis einmal mehr geglückt. Aufgrund der guten Zahlen im 1. Quartal 2024 kann der Basler Pharmakonzern seine Prognosen erhöhen. Darüber hinaus hat Novartis einen neuen Verwaltungsratspräsidenten gefunden. Trägt die in den letzten Jahren vollzogene Transformation nun Früchte?

Der Pharmakonzern Novartis hat am 23. April 2024 seine Zahlen zum 1. Quartal 2024 präsentiert. Novartis konnte im 1. Quartal weiter wachsen. Der Umsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche konnte gegenüber dem Vorjahr um 10% auf USD 11.8 Mrd. gesteigert werden. Zu konstanten Wechselkursen wäre das Plus mit 11% sogar noch etwas höher ausgefallen. Sehr gut entwickelt haben sich auch die Gewinnzahlen. So stieg der operative Kernbetriebsgewinn zu konstanten Wechselkursen um 22% auf USD 4.5 Mrd. Unter dem Strich bleibt ein zu konstanten Wechselkursen 19% höherer Kerngewinn von USD 3.7 Mrd.

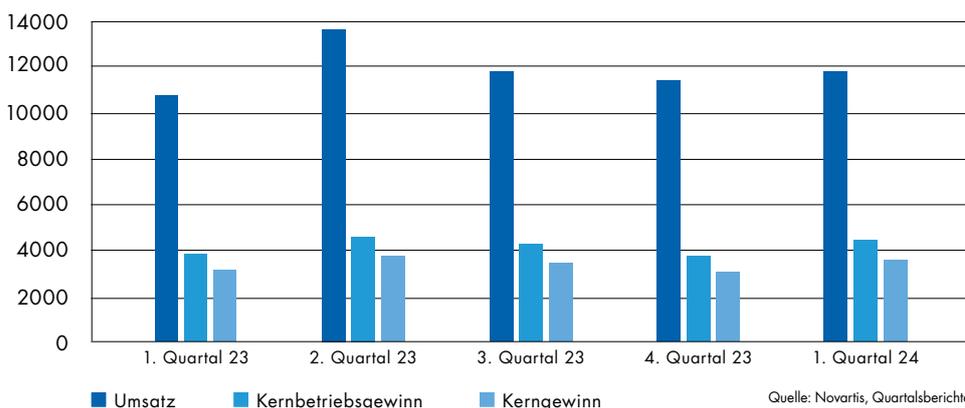
Gute Performance bei den Wachstumsmarkten und Märkten

Im Jahr 2023 hat Novartis die Transformation zu einem rein auf innovative Arzneimittel spezialisierten Unternehmen abgeschlossen.

Der Fokus richtet sich klar auf die vier therapeutischen Kernbereiche Herz-, Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen, Immunologie, Neurologie und Onkologie. Gute Erträge konnte Novartis mit seinen bedeutenden Arzneimitteln erwirtschaften. So hat beispielsweise das Herzmittel Entresto im 1. Quartal USD 1.8 Mrd. umgesetzt, das sind 36% mehr als im Vorjahr. Auch das Schuppenflechte-medikament Cosentyx konnte mit USD 1.3 Mrd. rund 25% mehr Umsatz erzielen. Getrieben wurde der Anstieg der Cosentyx-Verkäufe vor allem durch eine Indikationserweiterung und eine neue Formulierung. Ein Umsatzplus von saten 66% erreichte Novartis mit dem Multiple-Sklerose-Mittel Kesimpta. Mit dem Cholesterinsenker Leqvio erzielte Novartis ein Umsatzwachstum von 139%. Leicht unter den Erwartungen blieb die Radioligandentherapie zur Behandlung des Prostata-

Finanzergebnisse der letzten 4 Quartale

In Mio. USD



Marktmeinung:

- Nach vier enttäuschenden Inflationsdaten in Folge ist die Teuerung in den USA im April erstmals wieder gesunken. Die Jahresrate bildete sich geringfügig von 3.5% auf 3.4% zurück.
- Die Umsätze im US-Detailhandel haben im April stagniert. Zusammen mit den gesunkenen Inflationsdaten erhielt die US-Notenbank zwei Datenveröffentlichungen, die sie darin bestärken dürfte, ihren geldpolitischen Kurs noch in diesem Jahr zu ändern.
- Die Industrieproduktion in der Eurozone ist im März bereits den zweiten Monat deutlich stärker angestiegen als erwartet. Über das gesamte Quartal betrachtet, ist der Ausstoss aber noch unter dem Niveau von Ende 2023. Die Stimmungsindikatoren in der Industrie haben zwar schon länger gedreht, in den harten Daten ist die Erholung noch nicht ersichtlich.
- Positive Kommentare seitens der US-Notenbank sowie gute Quartalszahlen haben an den Aktienmärkten für steigende Kurse gesorgt. Da sich die Berichtssaison langsam dem Ende neigt, fehlt es an den Börsen an neuen Impulsen. Daher erwarten wir für den Sommer eher einen Seitwärtstrend.

karzinoms Pluvicto mit einem Umsatz von USD 310 Mio. Vor allem die gute Dynamik bei den genannten Medikamenten hat das Novartis-Management veranlasst, die Prognosen zu erhöhen. Zudem beruhen die neuen Prognosen auch auf der Annahme, dass im wichtigen US-Markt keine Generika für das Blutarmut-Medikament Promacta lanciert werden.

In China konnte Novartis den Umsatz währungsbereinigt um 31 % steigern. Laut Finanzchef Harry Kirsch ist dies tatsächlich ein aussergewöhnlich starker Anstieg. Allerdings ist das Vergleichsquarter 2023 auch weniger dynamisch ausgefallen, da sich China im vergangenen Jahr erst langsam von den strikten Corona-Massnahmen erholte. Das Reich der Mitte dürfte für Novartis in den kommenden Jahren zu einem immer wichtigeren Absatzmarkt werden.

Giovanni Caforio ist neuer Verwaltungsratspräsident

Mit der Veröffentlichung der Quartalszahlen schlägt Novartis der Generalversammlung im Jahr 2025 die Wahl von Giovanni Caforio als Nachfolger für Verwaltungsratspräsident Jörg Reinhardt vor. Jörg Reinhardt wird nach 12 Jahren an der Spitze von Novartis in den Ruhestand treten. Giovanni Caforio war zuletzt Chef des Pharmakonzern Bristol Myers Squibb BMS. Dort hat der gebürtige Italiener auch einen grossen Teil seiner beruflichen Karriere verbracht. Caforio war bei Bristol Myers Squibb von Mai 2015 bis November 2023 CEO und hat das Unternehmen erfolgreich in einen globalen Arzneimittelkonzern mit starken Kompetenzen in den Bereichen Forschung und Entwicklung

sowie Vermarktung verwandelt. Für Jörg Reinhardt endet damit eine langjährige Ära. Die Transformation von Novartis in den heute fokussierten Pharmakonzern trägt die Handschrift von Reinhardt. Unter der Leitung von CEO Vas Narasimhan gewann die Transformation weiter an Tempo. Vor allem die steigende Rentabilität zeigt, dass die in den letzten Jahren vollzogene Transformation langsam Früchte trägt. So stieg die Kern-EBIT-Marge im Jahresvergleich von 36.2% auf 38.4%, die Analystenerwartungen lagen bei 36.9%.

Für weiteres Wachstum wird auch das Thema Übernahmen eine wichtige Rolle spielen. Hier bleibt Novartis seiner bisherigen Strategie treu und setzt vor allem auf ergänzende Übernahmen wie etwa zuletzt mit dem deutschen Biotechunternehmen Morphosys. Ziel bei den Übernahmen ist es, die Pipeline sinnvoll zu ergänzen. So schaut Novartis vor allem nach Kandidaten, die zu den therapeutischen Kerngebieten passen, auf die sich Novartis konzentriert.

Neuer Ausblick übertrifft die Erwartungen deutlich

Mit den vorgelegten Zahlen konnte Novartis die Erwartungen der Analysten übertreffen. Darüber hinaus ist Novartis auf gutem Weg, die ursprünglich für das Gesamtjahr definierten Ziele zu übertreffen. Bereits im letzten Jahr konnte Novartis, was das Ergebnis für das Gesamtjahr anbelangte, mit jedem Quartalsbericht optimistischer werden. Das Management hat den Ausblick für den operativen Kerngewinn geringfügig erhöht, mit dem Ausmass der Guidance-Erhöhung hatte jedoch niemand gerechnet. So soll neu

ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich erreicht werden. Bislang wurde ein Wert im mittleren einstelligen Prozentbereich anvisiert. Beim operativen Kerngewinn wird ein Wachstum im niedrigen zweistelligen bis mittleren Zehnerbereich erwartet. Bisher ist das Management von einem Anstieg im hohen einstelligen Prozentbereich ausgegangen.

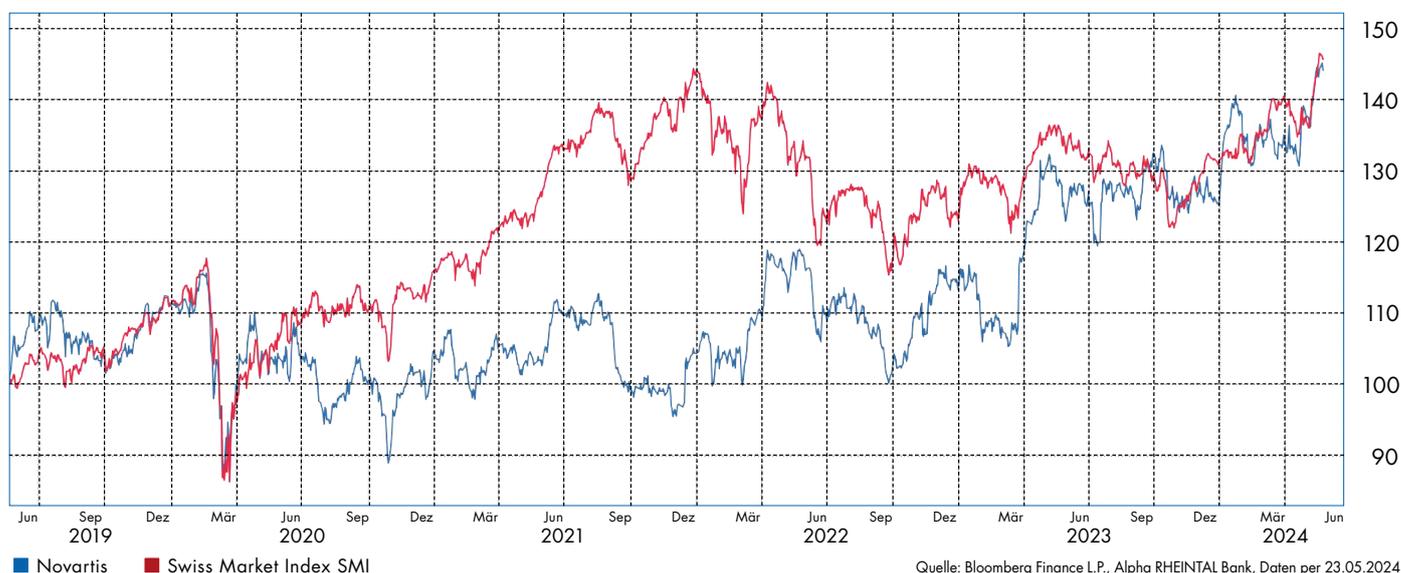
Zahlen kommen an der Börse gut an

Mit der Aktie von Novartis war in den vergangenen Jahren wenig zu holen. Während das gegenwärtige Hype-Thema Fettleibigkeit bei Pharmagrössen wie Eli Lilly und Novo Nordisk sowohl die Gewinne als auch die Aktienkurse in die Höhe schnellen liess, hinkten die Schweizer Pharmaschwergewichte Roche und Novartis an der Börse deutlich hinterher. Doch mit der Veröffentlichung der Quartalszahlen sieht man, dass die strategische Richtung von Novartis sich endlich auch in den Geschäftszahlen niederschlägt. Dies sorgte an der Börse für viel Beifall. Das zeigt sich auch in der Performance seit Anfang Jahr. Novartis legte um fast 10% zu, während Roche knapp 5% einbüsste. Vor allem der Umsatz sowie der Kernbetriebsgewinn kamen bei den Investoren sehr gut an. Novartis hat mit den vorgelegten Quartalszahlen bewiesen, dass ihr Geschäft dynamisch wächst. Diese Dynamik könnte ein Vorgeschmack sein, dass Novartis weiter an Fahrt gewinnen könnte.

Ihr Marc Caggiola



Chartvergleich über 5 Jahre in CHF inkl. Dividenden



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Alpha RHEINTAL Bank, Daten per 23.05.2024

Alpha Aktie

Aktiename	Branche	Valorenummer	Kurs 23.05.2024	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '23	Rendite in%
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	665.00	670.00	610.00	14.30	1.50

Änderungen vorbehalten



Visa Platinum Metallkarte

Die Kreditkarte mit exklusiven Leistungen für höchste Ansprüche rund um die Uhr. Geniessen Sie Ihre Privilegien als Platinum Member. So gezielt, individuell und stilvoll Ihre Bedürfnisse sind, so grenzenlos, vertraut und aussergewöhnlich sind die Leistungen der Visa Platinum.



- **2x surprize Punkte für Prämien und Gutscheine**
- **Persönlicher Concierge Service**
- **Unbegrenzte Flughafen-Lounge-Eintritte mit Priority Pass**
- **Umfassender Versicherungsschutz**
- **VIP-Status in Visa Luxury Hotels**
- **Karte aus Metall**
- **Kostenlos am Flughafen Zürich parkieren**

Detaillierte Informationen zu der VISA Platinum Metallkarte sowie unseren weiteren Kreditkartenprodukten erhalten Sie auf www.alpharheintalbank.ch, bei Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater sowie unter 071 747 96 47.

Aktie im Fokus

Safran SA

Safran SA liefert Luft- und Raumfahrt- sowie Verteidigungssysteme und -ausrüstung. Sitz der Safran SA ist in Paris. Safran will trotz Schwierigkeiten mit den Leap-Triebwerken auch im laufenden Jahr wachsen. Konzernchef Olivier Andriès geht davon aus, dass die Lieferprobleme bei Rohstoffen wie Titanium und Stahl andauern. Trotzdem sollen in diesem Jahr insgesamt 20% bis 25% mehr Triebwerke an die Kunden übergeben werden. Im letzten Jahr wurden 38% mehr verkauft. Ende April hat Safran seine Umsatzzahlen zum 1. Quartal 2024 präsentiert. Der Umsatz stieg um 18.1% auf EUR 6.22 Mrd. Der Umsatz stieg dank starken Aktivitäten auf dem zivilen Ersatzteilmarkt beim Segment Triebwerke (Aerospace Propulsion) um 15.4%. Ausrüstung und Verteidigung (Equipment & Defense) konnte den Umsatz um starke 22.7% steigern. Dank guten Verkäufen bei den Sitzen stieg der Umsatz im Segment Flugzeugausrüstung (Aircraft Interiors) um 23.8%. Safran bestätigte seinen Ausblick für das Gesamtjahr 2024. So geht das Management von einem Umsatz von EUR 27.4 Mrd. aus, nachdem dieser im vergangenen Jahr um rund 22% auf EUR 23.2 Mrd. gestiegen war. Den operativen Gewinn will Safran auf knapp EUR 4 Mrd. steigern. In der Schweiz beschäftigt Safran mehr als 350 Mitarbeiter, verteilt auf drei Standorte. Safran Schweiz führt hochtechnische Arbeiten aus, insbesondere in den Bereichen Optronik (Optik und Halbleiterelektronik, z.B. Entfernungsmessern) und Mikrosensoren. In Heerbrugg befindet sich die Safran Vectronix AG. Safran Vectronix ist auf Optik, Elektronik, Lasertechnologien, Präzisionsmechanik, Softwareentwicklung und Systemintegration für zivile und militärische Anwendungen spezialisiert. Die optimistischen Gewinnerwartungen für das laufende Jahr und die mittelfristigen Zukunftsaussichten dürften die Aktie weiter unterstützen.



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 23.05.2024

Interessante Anlagemöglichkeit

6.75% Julius Bär Barrier Reverse Convertible auf Sika 28.05.2024 - 28.05.2025

Barrier Reverse Convertibles sind derivative Finanzinstrumente. Sie können Kursschwankungen unterliegen. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre "Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten".

Coupon	6.75% p.a.
Laufzeit	28.05.2024 - 28.05.2025
Barrierebeobachtung	21.05.2024 - 21.05.2025
Ausübungspreis	CHF 282.40
Barriere	CHF 211.80 (75% des Ausübungspreises)
Val. Nr.	134.244.345
Stückelung	CHF 1'000.00
Kurs am 23.05.2024	99.85%
Zinsanteil	1.20% (Prämienanteil: 5.55%)
Leadmanager	Bank Julius Bär AG, Zürich

Barrier Reverse Convertibles zeichnen sich durch attraktive Couponzahlungen aus. Ausserdem weisen die Zertifikate eine Barriere auf. Wenn der Basiswert während der Barrierenbeobachtung niemals die Barriere berührt oder durchbricht, wird - zuzüglich zum Coupon - der Nennwert zurückbezahlt. Berührt oder durchbricht der Basiswert jedoch während der Barrierenbeobachtung die Barriere, wird - zuzüglich zum Coupon - wie folgt zurückbezahlt:

1. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts höher oder gleich wie der Ausübungspreis ist, wird der Nennwert zurückbezahlt.
2. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts tiefer als der Ausübungspreis ist, erfolgt die physische Lieferung der festgelegten Anzahl Basiswerte; dabei werden Nachkommastellen nicht kumuliert und in bar abgegolten.

Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.